

Sammeln von Pfandflaschen für „Ärzte ohne Grenzen“

Schüler aus der Fachoberschule Gesundheit engagieren sich für globales Wohlergehen und unterstützen einen Träger des Friedensnobelpreises

Im Zeitraum von Oktober 2025 bis März 2026 führte ein engagiertes Schülerteam der Fachoberschule 12 Gesundheit ein Spendenprojekt in Kooperation mit der Organisation „Ärzte ohne Grenzen“ durch. Grundlage für die Planung und Umsetzung bilden Inhalte aus dem Themenfeld „Projektmanagement“, die im Unterricht erarbeitet wurden.

Unter der fachlichen Anleitung der Lehrkräfte Victoria Kärtner und Dr. Evmarie Frank übernahmen die Schüler dabei eigenständig die gesamte Organisation des Projekts – von ersten Ideen zur erfolgreichen Durchführung. Das Ziel war es, durch kreative und gemeinschaftliche Aktionen finanzielle Mittel zu sammeln, um diese der humanitären Organisation, die seit 1999 Träger des Friedensnobelpreises ist, zu übergeben.

1.060 € gesammelt und Bewusstsein für globale Herausforderungen gestärkt

Ein zentraler Bestandteil des Projekts war das Sammeln von Pfandflaschen innerhalb der Schule. Hierfür wurden Pfandtonnen der Stadt Offenbach genutzt, die als Kooperationspartner das Vorhaben unterstützte. Darüber hinaus organisierten die Schüler einen Kuchenverkauf, der auf große Resonanz stieß.

Ein besonderes Highlight war ein Informationsstand im Foyer unserer Schule. Dort informierte das Schülerteam über die Arbeit von „Ärzte ohne Grenzen“ und machte auf die Bedeutung medizinischer Hilfe in Krisengebieten aufmerksam, wofür die Organisation 1999 den Friedensnobelpreis erhielt.

So wurden nicht nur 1.060 € gesammelt, sondern auch das Bewusstsein für globale Herausforderungen gestärkt.

Schulisches Lernen und gesellschaftliches Engagement verbunden

Das Projekt knüpft zudem an die Zielsetzungen der Kultusministerkonferenz im Bereich „Schule und Gesundheit“ an. Es fördert nicht nur fachliche Kompetenzen, sondern auch Gesundheitsbewusstsein, soziale Verantwortung und die Bereitschaft, sich für das Wohlergehen anderer einzusetzen. Die Schüler setzen sich aktiv mit globalen Gesundheitsfragen auseinander und entwickeln dabei wichtige personale und gesellschaftliche Kompetenzen.

Das Projekt zeigt eindrucksvoll, wie schulisches Lernen und gesellschaftliches Engagement miteinander verbunden werden können. Die Schüler haben bewiesen, dass sie mit Eigeninitiative, Teamarbeit und Verantwortungsbewusstsein einen wertvollen Beitrag leisten können.